

Erster Auftrag für Rittal RiMatrix S

Die Wollschläger Group, eines der führenden deutschen Handelsunternehmen für Präzisionswerkzeuge, ist der erste Kunde, der künftig auf RiMatrix S von Rittal setzt. Zur CeBIT 2013 hatte Rittal mit RiMatrix S das neue Konzept für einen standardisierten Rechenzentrumsbau vorgestellt.

Die Wollschläger Group ist ein international agierendes Familienunternehmen, das in den letzten Jahren ein starkes Wachstum verzeichnet hat. Um für den künftigen Ausbau der Geschäftsaktivitäten gerüstet zu sein, hat sich das Unternehmen auch für eine neue IT-Infrastruktur entschieden. Mit RiMatrix S erhält die Wollschläger Group ein komplettes und voll funktionsfähiges Rechenzentrum inklusive Server- und Netzwerk-Racks, Klimatisierung, Stromverteilung und -absicherung sowie Monitoring und einer Software für Data Center Infrastructure Management. „Um lange Planungsphasen zu vermeiden, setzen wir auf das neue Konzept für den standardisierten Rechenzentrumsbau von Rittal“, sagt Stefan Wörder, Leiter IT und Projektmanagement bei Wollschläger.

Die Technik hinter Rittal RiMatrix S

Mit RiMatrix S können Rechenzentren innerhalb kürzester Zeit konfiguriert, geliefert und in Betrieb genommen werden. Um eine erhöhte Packungsdichte der Server- und Netzwerkkomponenten zu ermöglichen, hat Rittal für RiMatrix S eine neuartige Klimatisierung entwickelt, die komplett im Doppelboden realisiert wurde. Stromeinspeisung und Unterverteilung sind bei RiMatrix S bereits vorkonfiguriert, dass entweder die kundenseitig vorhandene USV genutzt werden kann oder wie bei Wollschläger der Einbau

IT-Infrastrukturlösung:

- RiMatrix S Lösung bestehend aus:
- 9 TS IT Gestelle (1 für Netzwerk)
- 3-phasige USV
- Power Distribution Unit
- Überwachung mittels CMC III
- Redundante Stromanspeisung

einer neuen ohne Probleme möglich ist. Mit dem Einbau der Power Distribution Unit „Rittal PDU managed“ ist eine Messung des Stromverbrauchs sogar bis zur Steckdose möglich. Die komplette Überwachung übernimmt das Rittal Monitoring-System CMC III. Die Abbildung aller gemessenen Werte erfolgt durch die Software RiZone, über die der Administrator auch steuernd eingreifen kann.

Größere Einheiten kombinieren

Die kleinste RiMatrix S-Variante, der Single 6, besteht aus sechs Gestellen. Die Wollschläger Group hat sich für die größere Variante, den Single 9, entschieden. Acht Gestelle für Server, eines ist für die Server- und Netzwerktechnik vorgesehen.

Stefan Wörder sagt abschließend „Auf der CeBIT haben wir uns von den Funktionalitäten überzeugt und festgestellt, dass dies genau die für Wollschläger passende Lösung ist, welche unsere Anforderungen sowohl an Energieeffizienz als auch Hochverfügbarkeit und spätere Erweiterungsmöglichkeiten voll und ganz erfüllt.“



Für Stefan Wörder ist das standardisierte Rechenzentrum von Rittal die passende IT-Lösung.



RiMatrix S ist ein modulares, voll funktionsfähiges Rechenzentrum.



Die Wollschläger Group setzte als erster Kunde auf RiMatrix S.